

Titel: Chic aber schmutzig: Globale Wertschöpfung und soziale Kämpfe in der Bekleidungsindustrie

Seminar-Nr.: WEM 322603234

Termin: 04.09. – 09.09.2022

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Annika Salingré und Anna Zeitler

„Die genannten Seminarleiterinnen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

Sonntag

19.00 – 21.00 Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms
Organisatorisches

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Wertschöpfungskette Bekleidung

- Kennenlernen der Arbeitsschritte, Akteure
- geographische Verortung der Arbeitsschritte
- Was bedeutet eigentlich das „made in“-Label?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Einführung globalisierte Produktion

- Historische Entstehung und Bedeutung globaler Arbeitsteilung
- Notwendigkeit und Vorteile der Betrachtung von Produktion als Wertschöpfungskette

Auswirkungen globalisierter Produktion I

- Bedeutung globaler Arbeitsteilung für Arbeiter*innen und Gewerkschaften

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Wir holen die Fabrik in den Seminarraum

- Massenfertigung
- Praktisches Arbeiten
- (Selbst-)Reflexion & Transfer zur Situation der Arbeiter*innen in der Bekleidungsindustrie

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Werbung, Marketing und Konsumgesellschaft

- Wer kauft wann was warum?
- Was prägt (unsere) Kaufentscheidungen?
- Analyse von Werbung und Mode-Marketing
- Recherche anhand von Markt- und Konsumstudien

Vorbereitung der Exkursion

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 13.15 Uhr

Erkundung im Einzelhandel in Kleingruppen (Essener Innenstadt, Anreise per S-Bahn von Hattingen Mitte; je Strecke ca. 45min)

- Warenangebot und Präsentation
- Kennzeichnung von (vermeintlich) nachhaltigen Produkten
- Kund*innenberatung und Arbeitsbedingungen im deutschen Bekleidungseinzelhandel
- Der Versuch Kleidungsstücke zu finden, die man guten Gewissens kaufen kann

13.15 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Nachbesprechung der Exkursion

- Erlebnisse, Ergebnisse und offene Fragen

Wer trägt die Verantwortung? I/II

- Um die Verantwortung für was geht es eigentlich?

Wer trägt die Verantwortung II/II

Rolle und Macht von:

- Unternehmen
- Politik
- Konsument*innen
- Zivilgesellschaft
- Arbeiter*innen

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Wie erkennt man „gute“ Kleidung

- Siegel und Standards für öko-faire Kleidung
- Weitere nachhaltigkeitsrelevante Merkmale von Kleidung
- Erkennungsmerkmale von „schlechter“ Kleidung

10.30 - 12.30 Uhr

Umwelt- und Klimaauswirkungen I/II

- Produktion und Transport von Kleidung

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Umwelt- und Klimaauswirkungen II/II

- Nutzung und Pflege von Kleidung
- Recycling und Altkleider
- Umwelt- und klimafreundlichere Konzepte, Materialien...

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Konkrete Handlungsoptionen

- Auf welchen Ebenen bestehen eigentlich Handlungsoptionen?
- Konkrete individuelle Aktivitäten

Seminarabschluss

- Zusammenfassung und Fazit
- Auswertung
- Formalia

13.00 Uhr Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Das Seminar strebt an, faktenbasierte Kenntnisse und Wissen globaler Zusammenhänge zu vermitteln, die TN für die Diversität kultureller, politischer, ökonomischer und historischer Entwicklungen weltweit zu sensibilisieren, das eigene und gesellschaftliche Handeln im Kontext von globalen Zusammenhängen kritisch reflektieren, um somit ein sozial verantwortliches und internationales solidarisches Handeln zu fördern und Impulse für ein an die Bildungseinheit anschließendes Engagement und Handlungsalternativen im betrieblichen, gewerkschaftlichen, politischen und persönlichen Umfeld zu geben. Gemäß dem Themenplan sollen.

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

– Änderungen vorbehalten –